



Muster Max, geb. 10.12.1955
Barcode 00195248 Labornummer 999020007

Eingang am 14.02.2008
Ausgang am 10.06.2008














Laborärztlicher Befundbericht Endbefund, Seite 1 von 6


Benötigtes Untersuchungsmaterial: Serum

Untersuchung	Ergebnis	Vorwert	Referenzbereich
--------------	----------	---------	-----------------

Allergiediagnostik

AllergoScreen IgE:

Untersuchung	Ergebnis	Vorwert	Referenzbereich
Exotische Früchte-Pool IgE <small>(Ananas, Banane, Kiwi, Mango)</small>	0,36 kU/l Klasse 1		< 0,10
Fleisch-Pool IgE <small>(Huhn, Lamm, Rind, Schwein)</small>	<0.10 kU/l Klasse 0		< 0,10
Gemüsepool IgE <small>(Erbse, Karotte, Kartoffel, Weiße Bohne)</small>	1,40 kU/l Klasse 2		< 0,10
Meeresfrüchte-Pool IgE <small>(Dorsch, Garnele, Lachs, Miesmuschel, Thunfisch)</small>	0,26 kU/l Klasse 0		< 0,10
Nüsse-Pool IgE <small>(Erdnuss, Haselnuss, Kokosnuss, Mandel)</small>	12,40 kU/l Klasse 3		< 0,10
Diverses-Pool IgE <small>(Sesam, Bäckerhefe, Knoblauch, Sellerie)</small>	2,21 kU/l Klasse 2		< 0,10
Weizenmehl IgE	0,52 kU/l Klasse 1		< 0,10
Roggenmehl IgE	0,32 kU/l Klasse 0		< 0,10
Hafermehl IgE	0,31 kU/l Klasse 0		< 0,10
Gluten IgE	0,44 kU/l Klasse 1		< 0,10
Maismehl IgE	2,69 kU/l Klasse 2		< 0,10
Sojabohne IgE	12,40 kU/l Klasse 3		< 0,10
Milcheiweiß (Kuh) IgE	<0.10 kU/l Klasse 0		< 0,10
Milch (gekocht) IgE	<0.10 kU/l Klasse 0		< 0,10
Kasein (Kuhmilch) IgE	<0.10 kU/l Klasse 0		< 0,10
Vollei IgE	0,12 kU/l Klasse 0		< 0,10

Hühnereiweiß IgE	<0.10 kU/l Klasse 0		< 0,10
Apfel IgE	20,90 kU/l Klasse 4		< 0,10
Dill IgE	0,14 kU/l Klasse 0		< 0,10
Tomate IgE	5,56 kU/l Klasse 3		< 0,10
Basilikum IgE	<0.10 kU/l Klasse 0		< 0,10
Orange IgE	6,62 kU/l Klasse 3		< 0,10
Senf IgE	0,12 kU/l Klasse 0		< 0,10

Bewertung der Laborergebnisse

Es ließen sich **hohe allergenspezifische IgE-Antikörperkonzentrationen** nachweisen.

Ein Antikörpernachweis in RAST-Klasse 3 bis 6 oder im oberen Bereich der RAST-Klasse 2 (1,5 bis 3,5 kU/l) läßt oft auf eine klinische Bedeutung schließen. Antikörperkonzentrationen unter 1,5 kU/l sind meist nur Zeichen einer Sensibilisierung. Eine klinische Relevanz besteht häufig nicht.

Bei **niedrigen Antikörperkonzentrationen** (RAST-Klasse 1 oder RAST-Klasse 2 bis 1,5 kU/l) ist zunächst nicht ersichtlich, ob es sich um klinisch-relevante Befunde handelt oder ob nur eine Sensibilisierung stattgefunden hat. Um dies zu überprüfen, sollten alle positiv getesteten Nahrungsmittel in der Anfangsphase weggelassen werden (**Elimination**). Nach Rückgang der Symptome, können die Nahrungsmittel mit niedrigen Antikörperkonzentrationen nacheinander kontrolliert wieder in den Speiseplan aufgenommen werden (**Provokation**). Treten allergische Symptome auf, sind die betreffenden Nahrungsmittel zu meiden. Werden sie vertragen, können sie im Rahmen einer Rotation alle 3 bis 4 Tage verzehrt werden. Bei hoch positiven IgE-vermittelten Reaktionen (RAST 3 bis 6) sollte keine Provokation durchgeführt werden. Hier besteht die Gefahr schwerer allergischer Reaktionen.



IgE-vermittelte Unverträglichkeitsreaktionen bleiben oft zeitlebens bestehen, so dass auslösende Nahrungsmittel oft für immer vermieden werden müssen. Um bei positiv getesteten Allergenpools (> 1,5 kU/l) die verantwortlichen Nahrungsmittel erkennen zu können, empfehlen wir einen Poolaufschluss.

Kreuzreaktionen und versteckte Vorkommen

Im folgenden sind die versteckten Vorkommen der Nahrungsmittel, sofern deutlich erhöhte Antikörperkonzentrationen nachgewiesen werden konnten, aufgeführt:

Allergen		Kreuzreaktion	versteckte Vorkommen
Nüsse-Pool:			
Haselnuss:		verwandte Nüsse, Mandeln, Birke, Hasel,	Spuren enthalten in Schokolade, Müsli,
Erdnuss:		Erle;	Fertigbackwaren,
Kokosnuss:		Gräser, Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen); Birke	verwendet als Öl (z.B. Erdnussöl) und als Milchersatz (z.B. Kokosmilch)
Diverses-Pool:			
Knoblauch:		Spargel, Zwiebel;	Brot und Backwaren,
Sellerie:		Kern- u. Steinobst, Karotten, Senf, Gewürze	Teigwaren, alkoholische Getränke, Bestandteil



Bei ähnlichen Allergenstrukturen können die nachgewiesenen Antikörper auch mit anderen Nahrungsmitteln kreuzreagieren.



Laborärztlicher Befundbericht

Endbefund, Seite 3 von 6

Lippenblütler:	(alle Doldenblütler: Anis, Dill, Fenchel, Koriander, Liebstöckel;	von Gewürzmischungen, Ölen, Soßen und Marinaden; Knoblauch:
Sesam:	Basilikum, Oregano, Majoran, Thymian; Pfeffergewächse); Kiwi, Roggenmehl, Nüsse (Erdnuss, Walnuss, Haselnuss);	u.a. verwendet als Heil- und Gesundheitsmittel; Sellerie: z.B. in Selleriesalz, ätherisches Öl zur Herstellung von Likören
Maismehl:	andere Getreidemehle	in glutenfreien Mehlen und Produkten, aus Maiskörnern wird Öl hergestellt, Maismehl als Zumischmehl für Brot, Kekse, Knusper- und Teigwaren
	↔	
Sojabohne:	Gräserpollen, Erdnüsse, Erbsen (alle Schmetterlingsblütler)	Gemüsebrühe, Gewürzmischungen, asiatische Gerichte, Back- und Süßwaren, Schokolade, Speiseöle, Dressings, Knabberartikel, Fleischerzeugnisse, Baby-, Diät- und Reformhausprodukte
	↔	
Apfel:	Kartoffel, Karotte, Kern- und Steinobst	Saft, Most, Backwaren, Gelee, Likör, Apfelchips, Apfelpulver kann in Arzneimitteln enthalten sein
	↔	
Tomate:	andere Nachtschattengewächse (Aubergine, Paprika, Kartoffel) oder Zucchini	Gemüsebrühe, Gewürzmischungen, asiatische Gerichte
	↔	
Orange:	Hängebirke	Saft, Most, Backwaren, Gelee, Likör, Orangenaroma verwendet in der Kosmetik-, Parfüm-, Seifenindustrie, Orangenöl ggf. enthalten in Medikamenten
	↔	

Therapieempfehlungen

IgE-vermittelte Allergien gehen mit einer Verschiebung der TH1/TH2-Balance zugunsten der TH2-Aktivität einher. Es besteht die Möglichkeit mit Hilfe von Zink, Vitamin D, Peptiden aus Colibakterien sowie (1-3), (1-6)- β -D-Glucanen aus Hefen einen stabilisierenden Einfluss auf die Immunbalance zu nehmen und einen TH1-Shift zu fördern. Darüber hinaus weisen die spezifischen Eigenschaften der probiotischen Keimstämme *Bifidobacterium lactis* sowie *Lactobacillus casei* einen antiallergischen Effekt auf.

Mittels **Vitamin C** (500-1000 mg/die) sowie der Organotherapie kann darüber hinaus gezielt die Nebenniere unterstützt werden (z.B. Burgerstein Vitamin C retard oder vitOrgan®)

Entzündungshemmende Maßnahmen

Bei IgG4-vermittelten Nahrungsmittelunverträglichkeiten liegt häufig eine gesteigerte intestinale Permeabilität vor. Zur Restitution der Mukosa können spez. Peptide aus dem Stoffwechsel von Coli-Bakterien eingesetzt werden. Im Rahmen der mikrobiologischen Therapie können Präparate mit lebensfähigen (Symbioflor R I,II) oder inaktivierten Keimen (ProSymbioflor R) eingesetzt werden.

Therapieschema bei Erwachsenen

- » **Vorphase:** ProSymbioflor®
Dauer: 1 Monat
Dosis: beginnend mit 2x5 Tropfen/Tag,
Dosissteigerung um tägl. 1 Tropfen auf
2x20 Tropfen/Tag.

 - » **Phase 1:** Symbioflor 1®
Dauer: 2 Monate
Dosis: 2x30 Tropfen/Tag.

 - » **Phase 2:** Symbioflor 2® zusätzlich zu Symbioflor 1®
Dauer: mindestens 2 Monate
Dosis: Symbioflor 2® beginnend mit 2x5 Tropfen/Tag,
Dosissteigerung auf 2x20 Tropfen/Tag.
- Cave:** ProSymbioflor® und Symbioflor 1®
enthalten Laktose.

Eigenblut-Therapie

Als Reiz- und Umstimmungstherapie moduliert die Eigenbluttherapie die körpereigene Abwehr und reduziert allergische Beschwerden. Sie kann bei Inhalationsallergien und auch bei Nahrungsmittelallergien eingesetzt werden.

Bei **Nahrungsmittelallergien:** z.B. 2 mal wöchentlich 1 EB-Injektion über einen Zeitraum von 5 bis 6 Wochen

Kontraindikationen: Schwere Schwächezustände, schwere akute Erkrankungen; Thrombosen und Blutgerinnungsstörungen (auch Antikoagulanzen-Medikation beachten)

Die Auto-Sanguis-Stufenkur (modifizierte Eigenbluttherapie nach Reckeweg):



Die Eigenbluttherapie, bei der venös entnommenes Blut intramuskulär reinjeziert wird, bietet sehr gute Möglichkeiten der Immunmodulation. Die Wirkung dieser "autohomologen Therapie" kann durch Zusatz verschiedener homöopathischer Präparate verstärkt werden.



Laborärztlicher Befundbericht

Endbefund, Seite 5 von 6

Die Auto-Sanguis-Stufentherapie nach Reckeweg stellt eine Sonderform der Eigenblutbehandlung dar. Durch Entnahme von Patientenblut, dessen homöopathische Potenzierung über mehrere Stufen und anschließender Re-Injektion erfolgt, können nach Reckeweg die sog. Homotoxine (krankheitsspezifische Toxine) in ein homöopathisches Reiztherapeutikum verwandelt werden. Die Eigenblutauflösung wird bevorzugt mit homöopathischen Ampullenpräparaten nach einem von Reckeweg vorgegebenen Schema vermischt. Bei allergischen Erkrankungen, bei Permeabilitätsstörungen der Darmmukosa und anderweitigen Immunstörungen haben sich in besonderem Maße folgende Ampullen-Präparate bewährt:



Als Homotoxine werden Giftstoffe bezeichnet, die von außen in den Organismus eingedrungen sind oder aus dem eigenen Metabolismus anfallen. Krankheiten werden in der antihomotoxischen Therapie als Symptome von körpereigenen Regulationsbemühungen betrachtet, die der Elimination der Homotoxine dienen.

Mucosa comp®, Traumeel®, Engystol®, Coenzyme comp®, Ubichinon comp® und Psorinoheel® N

Weiterführende Informationen zur Anwendung / Technik bitte über Heel-Arzneimittel-GmbH anfordern.

Antihomotoxische Therapie

In Ergänzung der Auto-Sanguis-Stufentherapie kann vorzugsweise die orale Form der antihomotoxischen Therapie empfohlen werden. Hier kann mit Hilfe von Komplexmitteln eine Ausleitungstherapie (über Lymphe, Leber und Nieren) durchgeführt werden. Darüber hinaus werden entzündungshemmende und immunmodulierende Präparate als Basistherapie eingesetzt.

Orale Basistherapie bei allergischen Erkrankungen:

- **Engystol® Tabletten** 3 x tgl. 1 Tab.; aktiviert die unspezifische Abwehr
- **Lymphomyosot® Tabletten** 3 x tgl. 1 Tab.; bei exsudativer / lymphatischer Diathese
- **Schwef-Heel® Tropfen** 3 x 15 Tropfen; bei juckenden Ekzemen, Dermatosen und zur Abwehrsteigerung

Homöopathische Therapie

Empfehlenswert zur Linderung von Allergien ist **Okoubaka** in bekannter homöopathischer Darreichungsform, das entsprechend dem angegebenen Therapieschema angewandt werden kann.

- **Okoubaka:** Okoubaka D2 - vier Wochen lang je 5 Globuli zu jeder Mahlzeit; dann je vier Wochen D3, D4, D5, D6 und D8



Okoubaka, die Astrinde aus Westafrika, wird zur Immunmodulation insbesondere auch bei Nahrungsmittelreaktionen eingesetzt.

Orthomolekulare Ansätze

Als individuelle, hypoallergene Mikronährstoffmischung:

- **MVK-Zink** 10 mg Zink
- **MVK-B-Komplex** 3-fache DGE-Dosis (B1, B2, B6, B12, Niacinamic, Kalziumpantothentat, Folsäure, Biotin)

- **MVK-E** 42 mg Vitamin E
- **MVK-C** 200 mg Vitamin C

Einnahme: 1 x täglich entsprechend der Angabe auf dem Etikett in halb feste Nahrungsmittel, vorzugsweise Obstbreis, Joghurt, Rote Grütze (unter Beachtung vorhandener Nahrungsmittelallergien). Ansonsten pur in den Mund nehmen und mit Wasser hinunterspülen lassen.

Symptomatische Therapie

Cromoglicinsäure (DNCG = Khellin-Derivat) hat sich nicht nur zu lokaler Anwendung bei Pollinose- und Asthmabeschwerden bewährt, sondern kann auch oral in Form von Kapseln eingenommen werden (z.B. Allergoval®). Oral verabreichte Cromoglicinsäure wird enteral nicht resorbiert.

- **Nalcrom:** Dosierung nach Packungsbeilage

Unverträglichkeitsreaktionen

Unverträglichkeitsreaktionen können auf unterschiedlichen Pathomechanismen beruhen. Neben **IgG4-vermittelten Reaktionen** können pollenassoziierte Unverträglichkeitsreaktionen ebenso vorhanden sein, wie **Enzymopathien** (z.B. Lactoseintoleranz, Fructosemalabsorption), **pseudoallergische Reaktionen**, Histaminosen oder T-Zell-vermittelte Allergien (**Typ IV-Allergien**).

Die Therapieempfehlungen basieren auf den ermittelten Laborergebnissen. Sie stellen Hinweise für den Behandelnden dar. Die Verantwortung des Behandelnden für erforderliche therapeutische Maßnahmen im Einzelfall wird hierdurch nicht ersetzt.

Herzlichen Dank für Ihren Untersuchungsauftrag.

Mit freundlichen Grüßen

Labormedizinisch validiert durch Dr.med.Kirkamm



Cromoglicinsäure stabilisiert bei längerer Anwendung die Membran der Mastzellen. (ist insbesondere bei allergischer Rhinitis, Konjunktivitis oder asthmatischen Beschwerden indiziert)



Muster Max, geb. 10.12.1955
Barcode 00195248 Labornummer 999020007

Eingang am 14.02.2008
Ausgang am 10.06.2008

Fax-Nachforderung zum Allergoscreen® IgE

+41 55 210 90 12

Labornummer:

999020007

Patientendaten:

Max Muster
geb. 10.12.1955

Einsender:

Sehr geehrtes Praxisteam,

für Ihre/n o.a. Patienten/in empfehlen wir eine weiterführende Allergiediagnostik.

Gemüse

(Erbse, Karotte, Kartoffel, Weiße Bohne)

Nüsse

(Erdnuss, Haselnuss, Kokosnuss, Mandel, Paranuss)

Exotische Früchte

(Ananas, Banane, Kiwi, Mango)

Meeresfrüchte

(Dorsch, Garnele, Lachs, Miesmuschel, Thunfisch)

Fleisch

(Huhn, Lamm, Rind, Schwein)

Diverses

(Sesam, Bäckerhefe, Knoblauch, Sellerie)